Bremerhaven

Magistrat für Rekommunalisierung

[03.06.2014] Der Magistrat der Stadt Bremerhaven stimmt der teilweisen Rekommunalisierung der Energieversorgung für Bremen und Bremerhaven zu.

Die teilweise Rekommunalisierung der Netze für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme für Bremen und Bremerhaven rückt näher. Nachdem bereits der Bremer Senat und die Bremische Bürgerschaft grünes Licht gegeben haben, hat nun auch der Bremerhavener Magistrat der Beteiligung am Unternehmen swb zugestimmt. Wie die Stadt Bremerhaven in einer Pressemitteilung erklärt, wurden zudem die Wegenutzungsverträge für Versorgungsleitungen neu geregelt. Über die Netzgesellschaften des Energieversorgers swb wesernetz bremen und wesernetz bremerhaven wollen sich beide Städte an den Netzen beteiligen. Vorgesehen ist eine wirtschaftliche Beteiligung von jeweils 25,1 Prozent. Diese Beteiligung wird über die jeweiligen Versorgungsgesellschaften Bremer Verkehrsgesellschaft (BVG) und Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (BVV) stattfinden (18861+wir berichteten). Der Vertrag über die Wasserkonzession läuft in Bremen und Bremerhaven bis zum 31. Dezember 2028. Die anderen Verträge enden am 31. Dezember 2033.

(ma)

Stichwörter: Rekommunalisierung, Bremen, Bremerhaven, Netze